

Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 2. 10. 1904

|Herrn DR HUGO V HOFMANNSTHAL
RODAUN^B/LIESING
BADGASSE 5.

Rodaun
Badgasse

|Wien, 2. 10. 904

Wien
Eleonora Duse, Burgtheater,
Heinrich V., Theater in der
Josefstadt

5 lieber, in d^Aer i^Ver Woche werden wir uns kaum fehen können; – es fügt sich gerade,
daß allerlei zusammenkömmt: DUSE, Burgtheater (Heinrich), Josefftadt, Familie, und
so müssen wir das abendliche Hietzing auf Beginn nächster Woche verschieben.
Nachmittags arbeite ich so viel als möglich. Wie ist Ihre Eintheilung? Wenn man
einmal in den Vormittagsstunden nach Rodaun käme, (wofür ich freilich nicht
10 garantiren kann) würde man Sie stören?
Die Bücher haben Sie bekommen?
Von Herzen Ihr

XIII., Hietzing

Rodaun

→Entweder – Oder
→Kunst und Künstler

Arthur

O FDH, Hs-30885,116.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »[Wi]en 110, 3. X. 04, IX«. 2) Stempel: »Rodaun, 3. [10.] 04«.

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.203.

6 Duse] Er besuchte am 6. 10. 1904 das Gastspiel von Eleonora Duse am Theater an der
Wien in der Hauptrolle von Die Kameliendame.

6 Heinrich] am 8. 10. 1904

6 Josefftadt] Am 5. 10. 1904 besuchte er Herzogin Crevette. Schauspiel in fünf Acten von
Georges Feydeau.